

SEMRIACH AKTUELL

Rote Karte für Schotterbarone!

Geschätzte Bevölkerung von Semriach!

Mit Bescheid vom 14. Juni 1993 (Gemeindeeingang 24. Juni) wurde von der Berghauptmannschaft Graz die Gewinnungsbewilligung für den Bergabbau "Schifterkogel" erteilt. Die SPÖ-Semriach findet diesen "positiven Bescheid" unakzeptabel. Es werden weder Probleme des Naturschutzes, der Raumordnung und des Wasserschutzes, noch die Einwände des Touristikvereines berücksichtigt. Es kann auch nicht sein, daß über die Interessen der Bevölkerung "darübergefahren" wird.

Es ist auch nicht zu akzeptieren, daß wir unsere Lebensqualitäten opfern müssen - und in weiterer Folge wird unsere Zukunft mit Lärm und Staub begraben. Die SPÖ-Semriach ist empört und hat daher bei der SPÖ - Bezirkskonferenz am 26. Juni 93 in Form eines Antrages um Hilfe gegen weitere Steinbrüche gebeten. Dieser Antrag wurde einstimmig angenommen und dem SPÖ Landtagsklub zugeführt.

Ebenfalls parteiübergreifend engagiert sich SPÖ-NR-Abg. Dr. Günter Kräuter. Er beabsichtigt die unmittelbare Kontaktaufnahme mit LH Dr. Krainer.

Eine Berufung durch das Land Steiermark ist die einzige Möglichkeit, schwersten Schaden für unsere Region abzuwenden. Es ist daher unaufschiebbar, daß der Bürgermeister mit dem Gemeinderat unverzüglich beim Landeshauptmann vorspricht.

Es ist bereits fünf vor zwölf !!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!

Ordentliche Bezirkskonferenz
Samstag, 26. Juni 1993 - Veranstaltungszentrum Lieboch

Antrag Nr.: 1
gestellt von der SPÖ-OOrg. Semriach

"NEIN zu weiteren Steinbrüchen in Semriach"

Die SPÖ-Ortsorganisation Semriach ist schon seit mehreren Jahren im Bereiche des "Umweltschutzes" tätig. Unsere Wahlprogramme waren immer darauf ausgerichtet, daß Semriach als Wohngemeinde und Naherholungsgebiet erhalten werden muß.

Nun hat sich die Situation in Semriach aber geändert; zusätzlich zu den bestehenden Steinbrüchen, sind noch zwei weitere Steinbrüche geplant.

Die Firma PORR-Bau AG beabsichtigt, täglich mit 60 bis 80 LKW das abgesprengte Gestein vom Schifterkogel (Semriach) nach Unterprenstätten zur dortigen Weiterverarbeitung zu transportieren.

Die Firma TIEBER KG würde täglich mit ca. 25 LKW das Gestein vom Sandberg (Semriach) nach Schattlichten (Gratkorn) transportieren.

Aufgrund des erhöhten Unfallrisikos und der zusätzlichen Lärm- und Staubbelastung treten wir für ein klares NEIN zu weiteren Steinbrüchen im Semriacher Gemeindegebiet ein.

Die SPÖ-Ortsorganisation Semriach stellt daher den

Antrag,

die Landes- und Bezirksgeschäftsführung der SPÖ Steiermark bzw. Graz-Umgebung möge alles in ihrer Möglichkeit Stehende unternehmen, um den derzeitigen Stand der Verhandlungen mit der Firma PORR-Bau AG transparent und für alle zugänglich zu machen, um weiterhin effizient gegen die Steinbruchbetreiber auftreten zu können.

X
O
O
O

unverändert angenommen
verändert angenommen
abgelehnt
zugewiesen an:

Landtagsklub